



12.08.2020  
Ausgabe 1/2020



# Newsletter Nr. 9

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Ein ganzes Jahr ist seit der letzten Ausgabe des Newsletters vergangen. Begonnen habe ich diesen Newsletter bereits im Mai, doch soviel ist passiert in dieser Zeit! Eine komplette Schließung aller Kitas bundesweit, dann die Einrichtung von Notbetreuung, erweiterter Notbetreuung und dann der eingeschränkte Regelbetrieb und schließlich die Öffnung unter Pandemiebedingungen.

Wie wird das neue Kindergartenjahr aussehen wird und wie die Situation im September sein wird, wenn alle Kitas und Schulen wieder geöffnet sein sollen.

Die meisten Kitas befinden sich bereits in der Sommerpause, die dieses Jahr so verdient scheint wie nie zuvor. Ein außergewöhnliches Kindergartenjahr liegt hinter uns, das uns alle vor ungeahnte Herausforderungen stellte. Sie alle haben diese Herausforderungen angenommen. Jeder geht mit der Pandemie anders um, begründet in seiner jeweiligen Biografie. Jeder tat das, was er konnte.

Ich möchte Ihnen in dieser Ausgabe zurückblicken auf das, was in unserem Verbund im vergangenen Jahr war und ein wenig Mut machen und Hoffnung auf das, was kommt und wie Sie das Projekt in dieser herausfordernden Zeit nutzen können. Mit dem Bundesprogramm und der zusätzlichen Fachkraft in Ihrer Einrichtung haben Sie Ressourcen, die Sie nutzen können, z.B. um den Kontakt zu den Eltern zu halten oder die Kinder intensiv sprachlich zu begleiten.

**Bleiben Sie frohen Mutes und hoffnungsvoll!**

Ich grüße Sie herzlich, Ihre



Bild: D. Ruiling,  
Kinderhaus „Mittlere Mühle“ Uhingen

### IN DIESEM HEFT

Aktuelles zum Projekt.....	2-3
Verlängerung des Bundesprogramms.....	4
Tandem-Qualifizierung.....	5-7
Vernetzungstreffen.....	8
Bilder aus der Praxis.....	9-10
Ideen aus der Praxis.....	11-15
Termine und Qualifizierungen.....	16
Sommerwünsche.....	17
Kontaktdaten.....	18

Gefördert vom:





## Aktuelle Informationen zum Projekt

### Übersicht über die Einrichtungen und die zusätzlichen Fachkräfte

**Ev. Kindertagesstätte Martin Niemöller Geislingen** Frau Petra Filkorn-Arenare

**Kath. Kinderhaus St. Michael Eislingen** Frau Christine Scholz

**Kath. Kindergarten „St. Josef“ Göppingen** Frau Veronika Rostan

**DRK-Familienzentrum Göppingen** Frau Armine Arpa

**Kinderhaus Stiftung Wieseneck Jebenhausen** Frau Jenna Nehr

**Evang. Martin-Luther-Kindergarten Eislingen** Frau Christine Litzkow

**Kath. Kindergarten „St. Markus“ Eislingen** Frau Kristina Jezina-Kirner

**Evang. Martin-Luther-Kindergarten Göppingen** Frau Veronika Rostan

**Kinderhaus „Pffifikus“ Eislingen,** Frau Simone Hans

**Kinderhaus „Mittlere Mühle“ Uhingen** Frau Daniela Ruiling

**Kindergarten Bezgenriet** Frau Victoria Westerholt

**Evang. Kindergarten Markstr. Süßen** Frau Verena Rittner

**Kinderhaus „Barbarossa“ Göppingen** Frau Maria Bölter

### Aktuelles

Seit 27.03.2020 wissen wir, dass das Bundesprogramm um zwei weitere Jahre **verlängert** wird und die Einrichtungen, die bisher teilgenommen haben, nahtlos weiter im Projekt bleiben. Das sind tolle Neuigkeiten! Das Bundeskabinett beschließt die Haushaltsmittel im Oktober 2020.

**Simone Hans** wird das Kinderhaus Pffifikus zum 31.08.2020 verlassen und einer neuen Aufgabe nachgehen. Das bedauern wir sehr, wünschen ihr jedoch alles Gute und danken ihr für ihr Engagement!

Simone: Deine Anwesenheit bei den Tandem-Treffen und den Vernetzungstreffen war immer eine Bereicherung für die ganze Gruppe!

Bis zu den Sommerferien haben die zusätzlichen Fachkräfte daran gearbeitet, die bisherigen **Ergebnisse** und das **Erreichte** aus 3 Jahren „Sprach-Kita“ in drei Schritten zusammenzufassen.

### Rückblick

So gut wie alle Einrichtungen haben inzwischen die Überarbeitung der **Einrichtungskonzeption** abgeschlossen. Der letzte Zwischenbericht musste bis Ende Februar eingereicht werden.

Danach kam der Lockdown und die Schließung der Kitas. Das hat uns alle vor ungeahnte Herausforderungen gestellt. Die pädagogischen Fachkräfte durften nicht mehr in ihre Einrichtungen und mussten sich im ungewohnten „Homeoffice“ Dinge zum Arbeiten suchen oder bekamen sie von den Leitungen zugeteilt.

Ich habe versucht, die zusätzlichen Fachkräfte einmal in einer Telefonkonferenz und zweimal in Videokonferenzen zu vernetzen. Inzwischen hatten wir vor den Sommerferien eine Präsenzveranstaltung im Arbeitskreis mit den zusätzlichen Fachkräften

# Aktuelle Informationen zum Projekt

## Ausblick

Ich hoffe, dass **Qualifizierungen** der Tandems ab dem neuen Kindergartenjahr wieder stattfinden können. Falls wir nicht zu den gewohnten Formaten der Präsenzveranstaltung zurückkehren können, wird es digitale Formate geben müssen. Auf der Plattform „Sprach-Kitas“ ist bereits BigBlueButton installiert, sodass wir Fachberatungen über die Plattform Online-Schulungen halten können.

Ich werde Sie im September informieren, wie ich die Veranstaltungen für Herbst plane.

Die Situation ist nach wie vor ungewiss. Wir werden auf aktuelle Entwicklungen reagieren müssen—das wird uns das nächste Kindergartenjahr begleiten.

Ich werde im neuen Kindergartenjahr versuchen, zu dem ersten Tandemgespräch mit Einrichtungsbesuch den jeweiligen Träger dazu mit einzuladen. Sie haben bereits alle eine Mail dazu erhalten (Träger und Tandems). Folgende Inhalte sollen diese Gesprächen haben:

- Reflexion der vergangenen 3 Jahre Sprach-Kita in der Einrichtung
- Digitalisierungspauschale von 900€ je Sprach-Kita: Wie soll diese verwendet werden?
- Digitale Schulungs- und Kommunikationsformate: Wie kann die Einrichtung an digitalen Formaten teilnehmen?
- Ausblick: Was wollen Sie gemeinsam für die kommenden 2 Jahre Sprach-Kita? Welche Ziele haben Sie?

*Ich freue mich sehr, dass vermutlich fast alle Einrichtungen im Verbund erhalten bleiben.*

*Sandy Müller-Schubert*



In der letzten Rundmail der Servicestelle vom 13.07.2020 wurde nochmal darauf hingewiesen, dass auch im neuen Jahr die drei bekannten Handlungsfelder im Fokus stehen

- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- Inklusion
- Zusammenarbeit mit Familien

Dabei kann die Arbeit so individuell wie bisher gestaltet und an die jeweiligen Bedarfe der Kita angepasst werden.

Mit der Ankündigung einer einmaligen Digitalisierungspauschale von 900 € je Einrichtung für das Jahr 2020 zeigt der Bund auf, dass es weitere Impulse in Richtung Digitalisierung geben wird.

# Verlängerung des Bundesprogrammes



## Weitere Programmergebnisse zu Sprach-Kitas

Frau Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für FSFJ hat den Trägern und den zusätzlichen Fachkräften „Sprach-Kitas“ am 27.03.2020 mitgeteilt, dass das Bundesprogramm „Sprach-Kitas\_ Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ um weitere 2 Jahre bis Ende 2022 verlängert wird. Sie schreibt unter anderem:

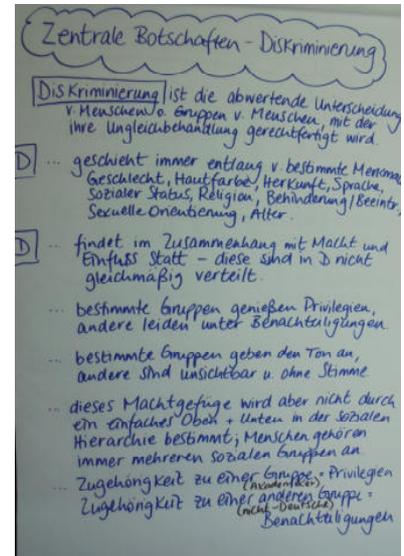
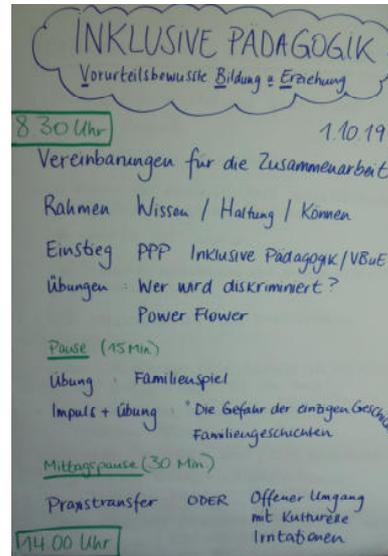
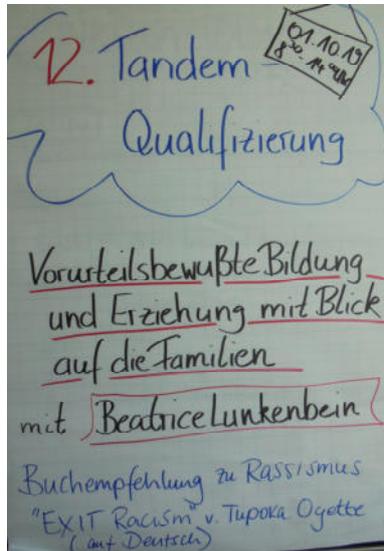
„Dieses Programm trägt wirksam dazu bei, die sprachliche Bildung in Kitas zu verbessern, und die Fachkräfte zu stärken - dort, wo es am nötigsten ist. Dazu haben nicht zuletzt Sie, liebe Fachkräfte und Fachberatungen im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“, beigetragen. Sie alle leisten einen entscheidenden Beitrag, damit alle Kinder von Beginn an die gleichen Chancen haben. In zahlreichen Briefen, E-Mails und Gesprächen haben Sie uns davon berichtet, wie das Programm die Einrichtungen bei der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung, bei der Zusammenarbeit mit den Familien und bei der inklusiven Pädagogik unterstützt. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Abgeordnete und Landesminister haben sich für eine Fortsetzung des Programms stark gemacht.“

## Wichtige Programmergebnisse zu Sprach-Kitas

- Das Programm erzielt eine enorme Flächenwirkung: Bundesweit jede zehnte Kita ist inzwischen eine Sprach-Kita. Mehr als 500.000 Kinder und deren Familien profitieren von dem Bundesprogramm.
- Kitas und Stadtteile mit besonderen Herausforderungen werden gestärkt: Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund liegt in den Sprach-Kitas deutlich über dem Bundesdurchschnitt (47 Prozent in Sprach-Kitas zu 29 Prozent bundesweit).
- Das Programm trägt direkt in den Kitas dazu bei, die Qualität der sprachlichen Bildung zu verbessern: Die Evaluation zeigt messbare Auswirkungen auf die Qualität der pädagogischen Arbeit.
- Die oft sehr belasteten Fachkräfte in Kitas erhalten durch das Programm spürbare Unterstützung bei ihrer täglichen Arbeit: durch zusätzliche zeitliche Ressourcen und fachliche Beratung.
- Das Programm hat einen nachweisbaren Effekt auf die sprachliche Entwicklung der Kinder: Die Evaluation des Vorgängerprogramms „Schwerpunkt-Kitas“ konnte einen positiven Effekt auf den Wortschatz der Kinder nachweisen.
- Das Programm wird von den Eltern sehr positiv wahrgenommen: 85 Prozent der Eltern in Sprach-Kitas sind mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden.
- Das Programm wirkt über die beteiligten Einrichtungen hinaus: Bereits zwei Drittel der Einrichtungen sind im Sozialraum vernetzt.
- Das Programm trägt dazu bei, dass Kitas die Chancen der Digitalisierung für sich erschließen. Bereits heute erfolgt ein Großteil der Qualifizierung mit Hilfe einer eigens erstellten Online-Plattform.

Quelle: Rundmail von Dr. F. Giffey an die Träger und zusätzlichen Fachkräfte „Sprach-Kitas“ vom 27.03.2020

# Arbeitskreise Tandem-Qualifizierung



In dieser Tandemqualifizierung hatten wir eine externe Referentin, Beatrice Lunkenbein, eingeladen. Sie ist Multiplikatorin der Fachstelle „Kinderwelten“ mit dem Thema: *Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung*. Das Thema war „*Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung mit Blick auf Familien*“ Es ging um Diversitätsmerkmale, Diskriminierung und Begegnung mit Eltern Spannend für alle war der der Film „**The danger of a single story**“ von Chimamanda Adichie, der uns alle sehr beeindruckte: <https://www.youtube.com/watch?v=D9Ihs241zeg>



# Arbeitskreise Tandem-Qualifizierung

Am 21.11.2019 trafen wir uns im Kreismedienzentrum in Göppingen. Der Leiter des KMZ und Medienpädagoge Mathias Nagl war unser Referent an diesem Tag für das Thema: „Digitale Medien in der Kita“. Er führte aus, wie die Kita mit dem Medienkonsum der Kinder im Elternhaus umgehen kann.

Im zweiten Teil zeigte er auf, wie in der Kita den Kindern ein sinnvoller Umgang mit verschiedenen Medien gelernt werden kann. Es gab tolle Ideen für medienpädagogische Angebote und wertvolle Hinweise zum Umgang mit Medien im Kita-Alltag.

## TIPPS für den Umgang mit dem Smartphone/Tablet/PC

### Mediennutzungszeiten

Richtwerte von der BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

- 6-10 Jahre: 30-45 Min.
- 11-13 Jahre: 60 Min.
- [http://www.bzga.de/botmed\\_20282000.html](http://www.bzga.de/botmed_20282000.html) (aus der Broschüre: Gut hinsehen und zuhören)

### Richtwerte von



- bis 5 Jahre: bis ½ Stunde am Tag
- 6-9 Jahre: bis zu 1 Stunde am Tag
- Ab 10 Jahre: ca. 9 Stunden pro Woche (→ 77 min./Tag)

andere Orientierungen mit einem Limit der Medienzeit von

- 10 Minuten pro Lebensjahr am Tag (→ 10 J.: 100 Min/ Tag)
- 1 Stunde pro Lebensjahr in der Woche (→ 10 J. = 10 Stunden pro Woche → 86 Min. pro T

→ <https://www.schau-hin.info/extrathemen/medienzeiten.html>



Auszüge aus der PowerPoint-Präsentation von Herrn Nagl

### Allgemeine Empfehlungen

Landesmedienzentrum → <http://www.lmz-bw.de/>

→ <https://www.handysektor.de/>

→ <https://www.klicksafe.de/>

### Aktuelle Studien zum Nutzungsverhalten von Jugendlichen

JIM-Studie → <https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/2017/>

### Aktuelle Studien von Kindern

KIM-Studie → <https://www.mpfs.de/studien/kim-studie/2016/>

### Internetsucht-Studie von der BZgA

[http://www.deutschlandfunk.de/studie-fast-300-000-jugendliche-sind-internetsuechtig.1783.de.html?dram:article\\_id=378082](http://www.deutschlandfunk.de/studie-fast-300-000-jugendliche-sind-internetsuechtig.1783.de.html?dram:article_id=378082)

### Elternratgeber (Rundumschlag)

<http://www.klicksafe.de/service/materialien/broschueren-ratgeber/smart-mobil-elternratgeber-handys-smartphones-mobile-netze>

<https://www.elternguide.online/guided-tour/>

(beinhaltet u.a. auch Links zu „Apps für Kinder“)

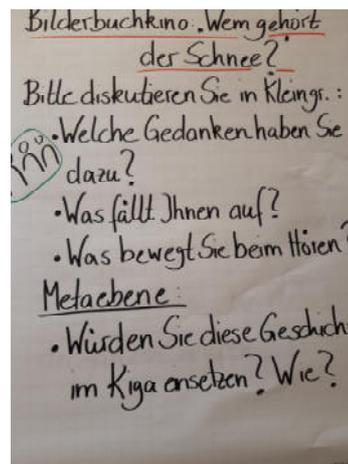
## Arbeitskreise Tandem-Qualifizierung



Unsere bisher einzige Tandem-Qualifizierung in diesem Jahr fand am 05.03.2020 statt. Das Thema war „**Religiöse Vielfalt**“. Es gab einen theoretischen Input im DRK-Familienzentrum, von Frau Müller-Schubert in Ergänzung von Frau Held, Studienleiterin im evang. Schuldekanat Göppingen.

Anschließend besuchten wir die DITIB Zentralmoschee in Göppingen und bekamen dort eine sehr freundliche und interessante Führung von Herrn Sahin, Jugendleiter der Moschee. Wir lernten den Imam kennen. Er zeigt uns, wie die Männer in der Moschee beten.

Zum Abschluss wurden wir zu Tee und Gebäck eingeladen.



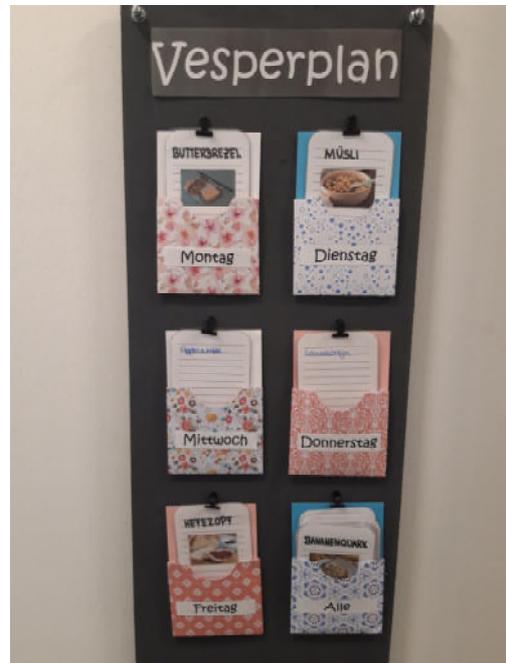
Die Tandems bekamen in der Vorbereitung verschiedene Aufgaben, mit denen sie sich dem Thema der religiösen Vielfalt nähern konnten.

Amine Arpa, zusätzliche Fachkraft im DRK Familienzentrum Göppingen, stellte uns als junge Muslima ihre Religion vor und zeigte dabei verschiedene religiöse Dinge, die zur Ausübung der Religion notwendig sind. In einem Gebetskoffer für den Islam finden sich einige dieser Sachen. Dieser Koffer kann beim Evang. Schuldekanat Göppingen, Ulrichstr.29, ausgeliehen werden.





## Bilder aus der Praxis



Während der Zeit der Schließung und des eingeschränkten Regelbetriebes sind tolle Dinge entstanden. Hier zum Beispiel hat Jenna Nehr aus dem Kinderhaus Stiftung Wieseneck in Jebenhausen einen bebilderten Speiseplan entwickelt. So können die Kinder immer sehen, was es heute zum Essen gibt.

# Bilder aus der Praxis

## Bilder aus dem Kath. Kindergarten St. Markus in Eisingen



Gebetsbaum im Vesperbereich: Hier beim freien Vesper können sich die Kinder ein Tischgebet auswählen



Im Eingangsbereich finden die Eltern den Tagesablauf



Neugestaltung der Kindergarten-Bücherei

Bucheinteilung	
Rot	Religiöse Bücher
Helldis	Soziale Themen
Helldis	Körper/Ernährung/Schlaf
Lite	Sachbilderbücher für Große
Goldstein	Wörter / Synonyme / Wörter
Dunkelblau	Fahrzeuge/Verkehr
Rosa	Sachbilderbücher für Kleine
Dunkelgrün	Bilderbücher mit festem Einband für Kinder 0-3
Schwarz	Reiseführer
Orange	Wissensbücher
Weiß	Interaktive Bücher
Schwarz	Mehrsprachige Bücher
Braun	Koch- und Backbücher
Dunkelrot	Vorlesebücher/ Schulführer
Gold	Bastelbücher

---

## Ideen aus der Praxis

---

### Sprachangebot in der Kita: Vorlesen

„Vorlesen und gemeinsames Betrachten von Bilderbüchern fördern die passive wie die aktive Sprachentwicklung und die Entwicklung der kindlichen Wahrnehmung, der Fantasie, des Denkens, der Konzentrationsfähigkeit und der Kreativität.“ (Aus: Kindersprache stärken, Band 3)

Seit Dezember 2019 haben die Familien die Möglichkeit 1 x wöchentlich ausgewählte Spiele mit nach Hause nehmen. Wir möchten dieses Angebot erweitern, nun auch Bücher für eine Woche auszuleihen. Um die Kinder dafür zu gewinnen und ihr Interesse zu wecken die Bücher auch mit nach Hause zu nehmen, werden wir einen Vorlesetag einführen. Zuerst, auch als Einführung, von der Zusatzfachkraft der Sprach-Kita und weiterführend dann auch von Kolleginnen. Wir werden Bilderbücher in Kleingruppen vorlesen und gemeinsam betrachten. Ein Ziel ist, Vorlese-Paten zu gewinnen um auch Bücher in verschiedenen Sprachen vorzustellen. Die Kinder erfahren die Wichtigkeit und Wertschätzung von Literatur, lernen Verantwortung über ausgeliehenes Material kennen und erweitern ihren Wortschatz durch das gemeinsame Vorlesen und Betrachten der Bücher in den Familien.

Christine Scholz, Sprach-Kita im Kinderhaus St. Michael, Eisingen



Büchertasche mit Bücher-Spiele Ausweis

---

## Ideen aus der Praxis

---

### Ideen zum Kontakthalten mit den Familien aus dem Kindergarten

Uns ist es sehr wichtig im persönlichen Kontakt zu den Kindern und deren Familien zu bleiben. Auf vielfältigen Wegen versuchen wir den Kontakt aufrecht und lebendig zu halten. Vor Ostern brachten wir den Kindern persönlich kleine Geschenke nach Hause. Zusätzlich stellten wir altersentsprechend für die Kinder Anregungen zum Malen und Basteln zusammen. Die Freude der Kinder war riesig. Als Dankeschön für die Erzieherinnen nahm die Elternbeiratsvorsitzende kleine Dankesbotschaften der Kinder per Video oder Foto entgegen und stellte ein Video für die pädagogischen Fachkräfte zusammen. Es war für uns sehr bewegend zu sehen und zu hören, was die Kinder sich ausgedacht hatten.

Manche Kinder schreiben mit ihren Eltern zusammen Emails an ihre Erzieherin, und gelegentlich telefonieren auch Erzieherinnen mit den Kindern.

Kleine „**Päckchen**“ mit Material zum Basteln, Malen, Kleben, Experimentieren und vielem mehr wird es auch in Zukunft in ca. 14 täglichen Abständen für die Kinder geben, bzw. nach Hause „geliefert“.

Darüber hinaus soll die Zugehörigkeit zum Kindergarten mit verschiedenen Aktionen gestärkt werden. **Gemeinsam** wird ein **Fensterbild** entstehen: „**Viele kleine Schnecken auf dem Weg, gaaanz langsam zurück in den Kindergarten**“. Die Gestaltung, ein Regenbogen am Himmel, beginnen die Erzieherinnen und jedes Kind darf von außen seine zu Hause angemalte Schnecke anbringen.

Ein **Gästebuch** wird in Kürze am Eingang des Kindergartens bereit hängen, in das die Kinder mit ihren Eltern etwas eintragen dürfen. Damit möchten wir ein Zeichen setzen, dass uns die Kinder, bzw. die Familien am Herzen liegen und wir viel an sie denken.

Weiterhin ist geplant, den Eltern **Ideen zum Spielen und Beobachten in Wald und Flur** in einem der nächsten „Päckchen“ weiter zu geben. Die Broschüre „**Die Waldfibel**“ vom Bund ist für die Eltern, um ihnen Informationen und auch Bildmaterial an die Hand zu geben.

#### **Digitale Medien als Chance**

Die Anregung aus der Broschüre „Sprache ist ein Schatz“, **digitale Bilderbücher zu gestalten**, habe ich daraus entnommen. Mit dem **book creator** kann man eigene Geschichten in E-Book-Form erzählen. Die App kostet ca 5€ und die Gestaltung ist gut beschrieben und einfach zu handhaben. Ich habe zum eigenen Kennenlernen das Bilderbuch: „Der Hase mit der roten Nase“ fotografiert und in die E-book Seiten eingefügt. Danach nahm ich passende Geräusche zu den einzelnen Seiten auf, und so entstand ein Hörbuch. Leider konnte ich es mit den Kindern noch nicht ausprobieren, ich bin mir allerdings sicher, dass viele Kinder interessiert sind und Spaß dabei haben.

Man kann nicht nur Töne, sondern auch Schrift mit ins Buch einfügen.

Martin Luther Kindergarten Claudia Jandl (Leitung) und Christine Litzkow (Zusätzliche Fachkraft)

Der Text entstand in der Zeit der Schließung bzw. der Notbetreuung (Anm. der Redaktion)



## Ideen aus der Praxis

### Eltern- Kind- Projekt „Eine Kiste nichts“

Zusammen mit einer Kollegin gestalteten wir ein neues Eltern-Kind-Projekt rund um das mehrsprachige Bilderbuch „Eine Kiste nichts“ von Lena Hesse.

Die Eltern informierten wir mit einem Elternbrief über unser Vorhaben und baten um deren Hilfe. Wir fragten wer von den Eltern Lust und Zeit hätte, das Bilderbuch auf verschiedene Sprachen den Kindern vorzulesen. So kamen russisch, deutsch, rumänisch, türkisch, italienisch und griechisch zu Stande.

Doch nun zur Geschichte: In dem Buch schenkt der Hase dem Huhn eine Kiste zum Geburtstag. Doch das Huhn ist ganz verblüfft „Aber...Da ist ja gar nichts drin. Du hast mir eine Kiste mit Nichts geschenkt?!“ und der Hase antwortet darauf: „Ja, aber...Es ist doch total nützlich, eine Kiste Nichts zu haben!“ Und somit nimmt die Geschichte ihren Lauf. Der Hase erklärt dem Huhn was man mit einer Kiste alles anfangen kann, z.B. etwas Wertvolles hineintun, man kann damit über Land fahren...und, und, und. „Wahnsinn“, staunt Huhn, „was man mit einer Kiste Nichts alles anstellen kann!“ J

Es gab verschiedene Angebote vor der Bilderbuchbetrachtung:

- Gesprächsrunde mit einer leeren Kiste in der Mitte: Die Kinder wurden gefragt, was in unsere Mitte steht und wie man dazu sagen kann. So sammelten wir Wörter wie Kiste, Karton, Box, Schachtel und erkannten, dass für ein Ding viele verschiedene Namen vorhanden sind. Die Kinder wurden aufgefordert ihre Eltern zu fragen was Kiste in ihrer Muttersprache heißt.
- Im Flur wurde zusammen mit den Kindern eine „sprechende Wand“ aufgehängt und die Eltern durften dann zu den verschiedenen Bildern das Wort in der jeweiligen Sprache schreiben. Nach jedem Angebot kam ein neues Bild dazu z.B. als erstes „Kiste“, später „Hase“ dann „Huhn“...
- Wir überlegten was die Kinder in eine Kiste hineintun würden. Begriffe aus dem Bilderbuch wurden erarbeitet
- Wir bastelten Schatzkisten
- Und vieles Mehr

Das Bilderbuch wurde angeschaut und schließlich haben Eltern über mehrere Tage die Geschichte auf verschiedenen Sprachen vorgelesen. Jeweils eine Mutter Deutsch und eine andere Mutter auf einer anderen Sprache. Dies gestalteten wir in einem großen Raum als Bilderbuchkino.

Es war ein schönes Erlebnis für die Kinder wie auch für uns Erzieherinnen. Besonders zu sehen wie Eltern es möglich machen zu helfen oder sich auf verschiedene Weise einbringen und Interesse zeigen. Sei es in Form von Schachteln sammeln, nachfragen, die „sprechende Wand“ zu beschreiben, übersetzten und/ oder vorlesen. Für die Kinder hingegen war es eine tolle Erfahrung verschiedene Sprachen zu hören und auch die Klangmelodien zu vergleichen. Oder auch festzustellen, dass sich manche Wörter in verschiedenen Sprachen ähnlich anhören.



Simone Hans, Kinderhaus „Pfiffikus“ Eislingen



## Ideen aus der Praxis

### „Saubere Kinderhände“

Ein Vers zum richtigen, sauberen Händewaschen...

Schritt 1:

Wasser marsch und Hände drunter,  
so werden alle Finger nass und munter.



Schritt 2:

Ein Tropfen Seife in die Hand.  
Riecht gut und Bakterien werden mit  
Seifenschaum verbannt.



Schritt 3:

Hände reiben, Hände reiben und die  
Bakterien vertreiben.



Schritt 4:

Daumen, Zeigefinger, Mittelfinger,  
Ringfinger, kleiner Finger –  
Alle werden eingeschmiert,  
damit jeder seinen Dreck verliert.

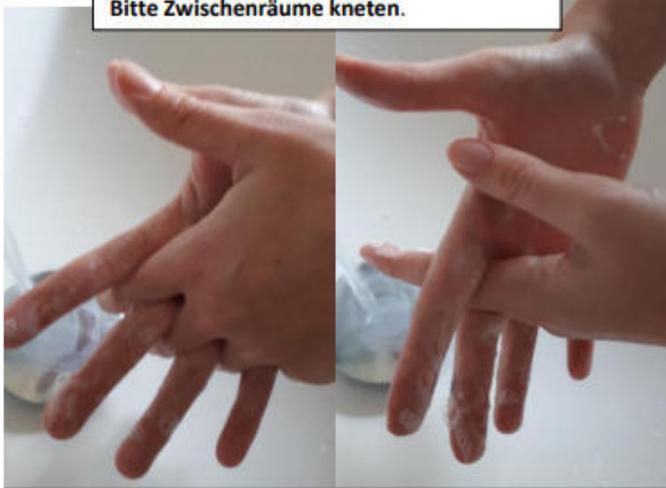


---

## Ideen aus der Praxis

---

Schritt 5:  
Jetzt sind auch die Fingerlücken dran.  
Fast wie beim Beten –  
Bitte Zwischenräume kneten.



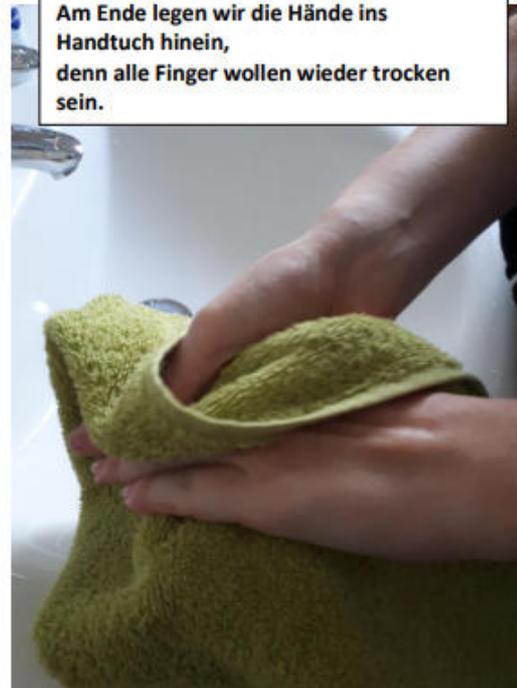
Schritt 6:  
Nun streicheln wir die Handrücken mit  
den Handinnenflächen ein,  
dann wird dort keine Bakterie mehr sein.



Schritt 7:  
Jetzt kommt noch warmes Wasser drauf,  
tschüss Bakterien,  
lauft. lauft. lauft.



Schritt 8:  
Am Ende legen wir die Hände ins  
Handtuch hinein,  
denn alle Finger wollen wieder trocken  
sein.



Gedicht: Pro Kita Verlag

Fotos: Anke Biegert, Evang. Kita „Martin Niemöller“ Geislingen

# Termine und Qualifizierungen

Normalerweise erscheinen hier an dieser Stelle alle kommenden geplanten Termine. Da es nach wie vor nicht sicher ist, ob und in welcher Form wir Präsenzveranstaltungen im neuen Kindergartenjahr planen können, würde ich gern die Situation im September nach den Sommerferien abwarten.

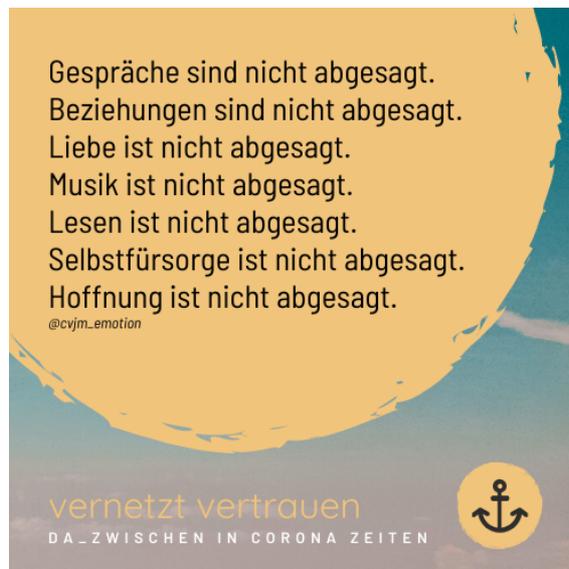
Es wird auf jeden Fall Qualifizierungen geben. Es gibt bereits Material von PädQuis zum Thema „Interaktionsqualität in der Kita“. Wer interessiert ist, kann auf der Plattform schauen.

Eventuell müssen wir auf digitale Formate zurückgreifen.

Sicher ist bereits ein Termin. Es wird ein Vernetzungstreffen der beiden Verbände im Filstal, 1. und 2. Förderwelle, mit der neuen zusätzlichen Fachberatung Sprach-Kita, Annedore Vandermoeten, geben, Wir sind gerade in Planung.

05.11.2020, 9-12 Uhr,  
Evang. Gemeindehaus „Christuskirche“ Eislingen  
(oder ggf. digital)

Sie bekommen rechtzeitig eine Einladung.



Quelle: Internet

# Sommerwünsche

Gönn dir eine Pause

Von der Jagd—von der Hetze

schenk dir selber die Zeit  
zum Durchatmen

gib dir die Gelegenheit  
wieder zu dir zu kommen

lass die Zeit verstreichen  
ohne Sinn und Ziel  
und lerne wieder spüren  
wie sich Wind und Sonne  
auf deiner Haut anfühlen

werde wieder Mensch  
tritt heraus  
aus dem Sog  
und werde dir  
neu bewusst  
deine Zeit  
ist dir  
geschenkt

*Petra Würth*

## SPRECHZEITEN

Ich habe keine festen Bürozeiten. Am besten erreichen Sie mich per Mail oder per Telefon (bitte nutzen Sie hier auch den Anrufbeantworter)

Sobald ich wieder im Büro bin, beantworte ich Anfragen.

Termine nach Vereinbarung



## Kontaktaten



### **Sandy Müller-Schubert**

Fachberatung für Kindertageseinrichtungen  
Sprach-Fachberatung im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“  
Evangelischer Kirchenbezirk Göppingen

Pfarrstr. 45

73033 Göppingen

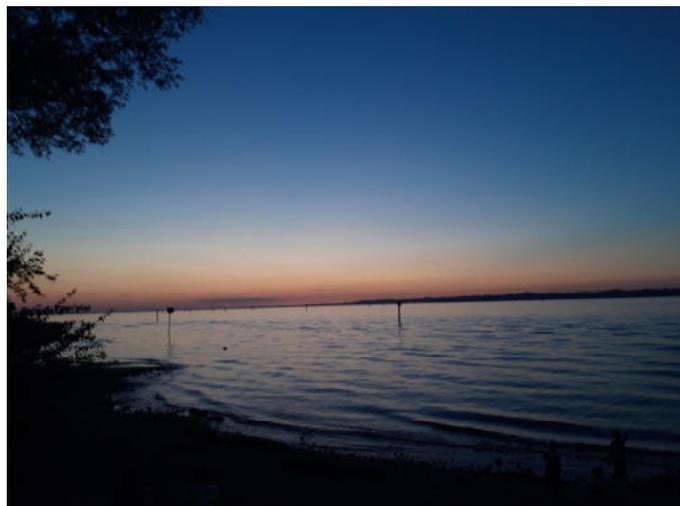
Tel.: 07161-96367-41

Fax.: 07161-96367-18

E-Mail: [mueller-schubert@ev-kirche-goepingen.de](mailto:mueller-schubert@ev-kirche-goepingen.de)

Internet: [www.ev-kindergartenfachberatung-gp.de](http://www.ev-kindergartenfachberatung-gp.de)

Ich wünsche Ihnen einen allen einen wunderbaren Sommer mit so vielen Sonnenuntergängen wie Sie brauchen, um erholt zurückzukehren!



Ich bin in der Zeit vom 17.08.-11.09.2020 im Urlaub! Ab 14.09.2020 erreichen Sie mich wieder im Büro!